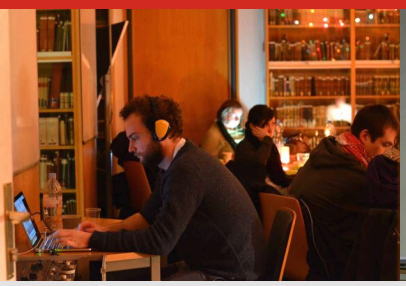
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Ludwig-Maximilians-Universität / Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften
Master of Arts



Programm

Breites Lehrangebot und intensive Betreuung

Der Studiengang im Fokus

- Forschungsnahes Studium
- Individuell gestaltbarer Studienverlauf
- Breites Lehrangebot und intensive Betreuung
- Anregendes akademisches und kulturelles Umfeld

Die **Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**(AVL) erforscht literarische Verfahren in ihren historischen und globalen Ausprägungen, oft im Anschluss an Ästhetik, Rhetorik und Narratologie. Die Aufgabe des Faches ließe sich zusammenfassen als: theoriegeleitete Untersuchung dessen, was Literatur war, ist oder sein könnte, auf der Grundlage von Texten aus möglichst vielen Epochen und in möglichst vielen verschiedenen Sprachen. Diese Untersuchung ist nicht von der Frage zu trennen, was nicht (oder nicht immer, oder nur aus einer bestimmten Perspektive) Literatur ist. Die Konzentration auf den Text selbst und die Erschließung seiner Kontexte hängen daher auf dialektische Weise zusammen. Historische oder andere Kontexte sind weder einfach aus literarischen Texten herauszulesen, noch spiegeln diese ihre Kontexte einfach ab. Und diese Kon-Texte sind zu großen Teilen ihrerseits Texte (Texte des Glaubens, Texte der Macht, Texte des Wissens, etc.). Für die Literaturwissenschaft bedeutet dies, dass sie, gerade wenn sie das Literarische zu fassen sucht, den Kontakt mit einer ganzen Enzyklopädie von Formen des Wissens suchen kann und in manchen Fällen sogar muss – mit wissenschaftlichen Disziplinen wie Botanik, Geographie oder Neurologie, aber auch weniger stark institutionalisierten Wissenspraktiken wie Alchemie, Psychoanalyse oder Ratgeberliteratur. Sie alle können zu einem bestimmten, im engeren Sinne literarischen Text in eine Relation treten, die in einer neuen Lektüre zu beschreiben ist. So entstehen immer neue Spielräume des Lesens, denn schließlich lautet die frohe Botschaft der Literaturwissenschaft: Eine letzte, die endlich richtige Lektüre gibt es nicht.

Diesem Profil ist der Studiengang von der Auswahl der Studierenden über die Gestaltung der Lehrveranstaltungen und studienbegleitenden Prüfungen bis zum Themenspektrum der Abschlussarbeiten verpflichtet. Er bildet die ideale Fortsetzung eines BA-Abschluss der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, steht aber auch Studierenden benachbarter Fächer offen. Für die Umsetzung des Profils ist die Beteiligung von Lehrenden und PrüferInnen aus den verschiedensten Philologien ebenso gewährleistet wie die Verantwortung des Fachs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft für die Durchführung zentraler Lehrveranstaltungen des Studiengangs.

Das Studium kann zum Wintersemester oder Sommersemester aufgenommen werden.

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Kontakt

Frau Elena Lorscheid
Tel: +49 (0) 89 / 2180 - 3379
E-Mail: elena.lorscheid@lrz.uni-muenchen.de

Dr. Lars Bullmann
Tel: +49 (0) 89 / 2180 - 6993
E-Mail: lars.bullmann@lrz.uni-muenchen.de

Bewerbung und Perspektiven

Mögliche Berufsfelder

Der Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft dient der wissenschaftlichen Vertiefung und qualifiziert für anspruchsvolle Tätigkeiten u.a. in den Bereichen Journalismus, Verlagswesen, Medien, Kulturvermittlung und Kulturmanagement .

Zugangsvoraussetzungen

Um über die fachlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium im MA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft zu verfügen, sollen Studierende insbesondere folgende Kompetenzen besitzen:

- eine breite und strukturierte Kenntnis zentraler Theorien und Modelle der Literaturwissenschaft
- Übung und Expertise in der Erörterung übergreifender Fragestellungen und der genauen Analyse einzelner Texte
- fundierte Kenntnisse in der Literaturgeschichte mindestens zweier Sprachen zusätzlich zur eigenen Muttersprache
- flüssige Lektürefähigkeit sowie die Kompetenz zu genauer linguistischer Analyse im Englischen und in einer weiteren Sprache
- für ausländische Studierende: studierfähige Sprachkenntnisse im Deutschen (DSH 2 oder Äquivalent).
- Teilnahme am Eignungsverfahren

Eignungsverfahren

Um am Eignungsverfahren teilzunehmen müssen die Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Juli für einen Studienbeginn im Wintersemester oder bis zum 15. Januar für einen Studienbeginn im Sommersemester eingereicht werden.

Die Eignung wird aufgrund der eingesandten Bewerbungsunterlagen von einer aus dem Kreis der am Institut unterrichtenden Hochschullehrer und Prüfungsbefugten bestehenden Auswahlkommission festgestellt. Die Bewerbung erfolgt direkt an das Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.

Weitere Informationen zur Bewerbung >

© xStudy SE 1997 - 2025